

Was müssen wir bei der Vorstellung der Kandidaten beachten?

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung der Kreis- und Gemeindewahlen ist die sorgfältige Auswahl der Kandidaten. Bei der Auswahl unserer Kader müssen wir davon ausgehen, daß die Genossen, die als Kandidaten für die Volksvertretungen vorgeschlagen werden, als Vertrauensleute der Massen anerkannt werden. Sie müssen mit dazu beitragen, ein enges Verhältnis der Partei zu den Werktätigen herzustellen und die Gewähr einer vorbildlichen Arbeit als Volksvertreter bieten.

Im Landkreis Leipzig wurde schon im Sommer 1956 damit begonnen, die für die Volksvertretungen notwendigen Kader zu suchen. In vielen individuellen Aussprachen mit den Werktätigen fanden wir die Bereitwilligkeit vor, in den Volksvertretungen und Aktivs mitzuarbeiten. Der Landkreis wurde so aufgeteilt, daß die Wahlkreise nicht einen rein ländlichen bzw. industriellen Charakter tragen, sondern daß der Einfluß der Arbeiterklasse in allen Wahlkreisen gewährleistet ist. Um die Arbeit der Abgeordneten zu erleichtern, sind die Grenzen der Wahlkreise mit denen der MTS abgestimmt. Durch diese Einteilung kommen auf einen MTS-Bereich durchschnittlich drei Wahlkreise. Die für den Wahlkreis verantwortlichen Abgeordneten werden es in ihrer Arbeit also nur mit einer MTS zu tun haben. Durch diese Maßnahme wird den Abgeordneten die Arbeit erleichtert und jede Verzettelung verhindert.

Was müssen wir bei der Vorstellung der Kandidaten beachten?

Bevor die Vorstellung der Kandidaten in den Wählerversammlungen beginnt, müssen wir die stattgefundenen Rechenschaftslegungen auswerten. Dabei sollte man besonders folgendes berücksichtigen:

- a) Welche ideologisch-politischen Fragen traten auf und bei welchen Schichten der Bevölkerung?
- b) Wie haben die Parteiorganisationen die Rechenschaftslegung unterstützt?
- c) Welche Kritiken und Vorschläge gab es von seiten der Bevölkerung?
- d) Wie ist die organisatorische Vorbereitung?

Schon vor der Vorstellung der Kandidaten müssen Maßnahmen eingeleitet werden, um die Kandidaten zu popularisieren. Da es nicht möglich sein wird* die Kandidaten in allen im Wahlkreis stattfindenden Wahlversammlungen bzw. Zusammenkünften der Haus- und Hofgemeinschaften auftreten zu lassen, ist es wichtig, die Agitatoren der Nationalen Front genau über die Kandidaten zu informieren, damit sie der Bevölkerung sagen können, wen sie wählen. Je besser unsere Agitatoren informiert sind, desto leichter wird es uns gelingen, das Vertrauen der Bevölkerung zu den Kandidaten zu gewinnen. Einen breiten Raum muß die Popularisierung der Kandidaten auch in den Dorf- und Betriebszeitungen sowie auf den Kreisseiten der Bezirkspresse einnehmen. In den Betrieben, wo Betriebsfunkanlagen vorhanden sind, sollte man unsere Kandidaten